Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

Gemeindebrief September-Oktober 2013

GNADENLICHT

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF
EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

GEDANKEN ZUR GEMEINDE-KIRCHENRATSWAHL
+++ Seite 7

WIR WAREN IN SIEBENBÜRGEN
+++ Seite 9

ERNTEDANK-GOTTESDIENST
+++ Seite 12

INHALTLICHT
Impressum

Anmerkung der Redaktion
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden:
redaktion@ev-kirche-biesdorf.de
Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.
Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss:
10.10.2013

Mediadaten finden Sie unter:
www.ev-kirche-biesdorf.de
Die nächste Ausgabe des GNADENLICHT erscheint im November 2013.
Auflage: 1.200 Explare

Redaktion: *Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer*

Gestaltung: *Katrin Stein, Katja Widmann*

Titelbild
Gemeindebilderarchiv
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT
03 Andacht

DEUTLICHT
04 Bericht aus dem GKR

GEMEINDELICHT
06 Neues aus dem Schneckenhaus
07 Gedanken zur Gemeindekirchenratswahl
08 Betrifft: GKR-Wahl
09 Wir waren in Siebenbürgen
11 Termine in unserer Gemeinde

FÜRSORGLICHT
14 Hilfe vor der Tür

STREULICHT
15 Einladung zum ökumenischen Bibelgespräch
16 Ökumenisches Forum

KIND+JUGENDLICHT
17 Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

KLANGLICHT
19 Musik in unserer Gemeinde

LEBENSLICHT
20 Freude und Leid in unserer Gemeinde
Lieber Horst Rubin ...

FACKELLICHT
21 Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

TREFFLICHT
22 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

ÖFFENTLICHT
23 Adressen und Kontakte

HERRLICHT
24 Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

Monatsspruch September: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.
(Nehemia 8,10)
Monatsspruch Oktober: Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. *(Hebräer 13,16)*

Liebe Leser und Leserinnen, in der Zeit des endenden Sommers und beginnenden Herbstes geben uns unsere Monatssprüche zwei Ratschläge. Es sind – so wie wir sie lesen, aus dem Kontext genommen, in dem sie eigentlich stehen – Ratschläge für keine besondere Situation. Genau das macht sie auch wieder problematisch: Seid nicht bekümmert – jaja, das ist leicht gesagt; aber wenn es mir so richtig elend geht, ich vom Kummer geradezu „aufgefressen" werde, dann hilft mir so ein Ratschlag rein gar nichts! Vergesst nicht ‚Gutes zu tun und zu teilen – klar, ich tu ja das Meine; aber die ganze Welt kann ich sowieso nicht retten!
Anstatt also aufzurichten und zu helfen, können diese allgemeinen Ratschläge auch frustrieren und entmutigen. Zumindest, wenn ich sie für mich allein lese! Aber genau dazu sind sie nicht da, die beiden Sprüche. Betont reden sie viele Menschen an; eine Gruppe, eine Gemeinschaft. Und ich finde, da sieht die Sache schon ganz anders aus! Als Gemeinde, als Menschen, die sich zu Jesus Christus halten, können wir einander ermutigen: Seien wir doch nicht bekümmert! Die Freude am Herrn ist unsere Stärke, wenn wir sie nur entdecken: Mit etwas Zeit und Ruhe wächst Dankbarkeit in uns für kleine und für große Dinge. Die Freude am Herrn: Die feiern wir auch jede Woche am Sonntag in unseren Gottesdiensten – eine echte Auftankstelle, wenn wir bekümmert sind.
Mit dem Teilen und Gutes Tun ist es ähnlich: Lasst uns das zusammen tun! Das macht Spaß, und es hat Wirkung. Ich denke zum Beispiel an unser Gemeindefest vom 4. August: Wie viele haben etwas zum Buffet beigetragen – am Ende war es eine wunderschöne, reichhaltige Tafel, an der wir alle satt wurden. Im Gottesdienst haben wir eine große Summe an Kollekten für einen guten Zweck gesammelt – alle gemeinsam! So wird es auch am Erntedankfesttag sein: Viele bringen eine gute Gabe – und der ganze Altarraum wird wunderschön damit geschmückt sein. Später werden bedürftige Menschen sich an diesen Gaben freuen und sättigen können.
Also: Bleiben Sie nie allein mit Kummer, werden Sie nicht mutlos, wenn Sie das Gefühl von Vergeblichkeit haben! Dazu ist Gemeinde da, dass wir einander stärken, dass wir miteinander und mit anderen teilen. Gott hat seine helle Freude daran!
In diesem Sinne grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

GKR-Sitzung Juni 2013

Für unsere Juni Sitzung nutzten wir die Räume im Gemeindezentrum Süd. Thema unserer Andacht waren das Thema Glück und die Frage „Was ist Glück?"

Nach unserer Andacht widmeten wir uns den Themen unserer Tagesordnung. Als erstes kam die kurze Auswertung des Gemeindelebens der vergangenen vier Wochen. Danach wurden die geplanten Aktivitäten im Gemeindeleben besprochen, z.B. unsere Teilnahme als Gemeinde am Biesdorf Fest am 31. August auf dem Walslebener Platz, das Sommerfest der Gemeinde am 4. August, das Sommerfest in der Kita und der Tag des offenen Denkmals im September.
Im Anschluss daran haben wir die vorliegenden Beschlussanträge durchgearbeitet. Es wurde u.a. beschlossen, für die Kita-Küche einen neuen Geschirrspüler zu kaufen und die für das Bad der Kita notwendigen Reparaturen zu beauftragen.
Dann berichteten die einzelnen GKR-Mitglieder über die Arbeit in den Ausschüssen. Besonders interessant waren für mich der Bericht über die Arbeit im Ausschuss „Gemeindeleben" und die Diskussion zum Thema „Welche Kirche morgen". Bei der Ideenfindung dazu, wie wir Gemeindeglieder das Leben in und mit dem Glauben inhaltlich künftig im eigenen Leben und in der Gemeinde gestalten möchten, ist jede Idee willkommen. Vielleicht haben Sie ja Freude daran, sich mit Ihren Ideen und Wünschen in den Reformprozess des Glaubens und der Kirche einzubringen.

Thema war auch die Frage nach der künftigen Gestaltung unserer Christenlehre. Im Moment wird bei uns der „Nachwuchs" knapp, da ein großer Teil der Erstklässler katholisch ist.

Nach der GRK-Sitzung war, so kurz vor der Sommerpause, noch ein kleines gemütliches Beisammensein organisiert. Ich denke, es hat auch allen GKR-Mitgliedern gut getan, mal nicht nur zu später Stunde gemeinsam zu arbeiten.

Zum Abschluss noch eine Information für die Gemeindeglieder, die das Gemeindezentrum Süd nutzen. Künftig wird es in dem Gemeindezentrum sonntags außer unserem Gottesdienst auch einen katholischen Gottesdienst geben. Die katholische Gemeinde hatte darum gebeten, die Räume im Gemeindezentrum Süd für einen Gottesdienst mitnutzen zu dürfen, da sie in Biesdorf Süd keine eigene Räumlichkeit mehr haben. Der GKR hat dieser Bitte entsprochen. Wir denken, dass diese Zustimmung im Sinn aller Gemeindeglieder und als Ausdruck der bei uns gelebten Ökumene richtig ist.
Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in einen hoffentlich wunderschönen Herbst,
mit freundlichen Grüßen
Ihr GKR-Mitglied Sabine Kunze

GKR-Sondersitzung am 26.06.2013

Die Sitzung wurde einberufen, weil ein Antrag der katholischen Gemeinde „Maria – Königin des Friedens“ vorlag, jeweils am Sonntag um 08:00 Uhr den Gottesdienst in unserem Kirchsaal im Gemeindezentrum Süd zu feiern. Die katholische Gemeinde hat seit Juli nicht mehr die Möglichkeit, ihre Messe in „Herz Jesu“ zu feiern.
Der GKR gab dieser Bitte statt. Die Pfarrer der Gemeinden treffen die entsprechenden Vorbereitungen, die finanziellen Regelungen werden noch getroffen.

Daneben wurde der nun vorliegende Visitationsbericht des Kirchenkreises zur Kenntnis genommen. Der GKR hat, wie es die Visitationsordnung vorsieht, festgelegt, ihn mit Vertretern des Kreiskirchenrates gemeinsam durchzusprechen, offene Fragen zu besprechen und ihn der Gemeinde bekannt zu geben.
Als Termin mit Herrn Dettmann zur Zukunftswerkstatt wurde der 2. November 2013 beschlossen. Dazu werden sowohl der neue GKR als auch die ausscheidenden Mitglieder des GKR und der Gemeindebeirat eingeladen.
Das Gemeindefest am 4. August 2013 wurde angesprochen. Das Motto in diesem Jahr: „Das ganze Leben ist ein Lernen“.
Für den GKR Ihr Jürgen Gaymann

GKR-Sitzung August 2013

Sie erinnern sich sicher, dass im März dieses Jahres viele Kreise, Gottesdienste, Veranstaltungen in unserer Gemeinde durch eine Kommission des Kirchenkreises Berlin-Lichtenberg/Oberspree (unter der Leitung des Superintendenten Hans-Georg Furian) besucht wurden. Der dazu vorliegende **Visitationsbericht**, der dem GKR vorliegt, mündet in einigen **Anregungen für die Gemeinde** (Veröffentlichung demnächst). Nun hatten wir Zeit und Gelegenheit zur ausführlichen, guten Diskussion mit den Autoren des Berichtes.
Anschließend gab es aber auch noch einige wichtige Beschlüsse:

- Dank der Arbeit des Grundstücksausschusses macht die Vermarktung von Restflächen am Blumberger Damm weitere Fortschritte. Es wurde dem Verkauf von drei weiteren Teilflächen zugestimmt (gewerbliche Nutzungen).
- Unser Gemeindezentrum in Süd wird auch von der katholischen Gemeinde genutzt. Eine entsprechende Vereinbarung (inklusive Unkostenbeteiligung) wurde nun auf den Weg gebracht.

Übrigens, wurden Sie im Juli und August auch mitternächtlich (von Samstag auf Sonntag) durch das fast endlose Geläut unserer Kirchenglocken geweckt? Das allgemeine Ärgernis (ein Schaden am automatischen Läutewerk) ist inzwischen behoben! Wir bitten um Pardon!
Ihr/Euer Ersatz-GKR-Reporter
Wolf Eberhard Siems

GEMEINDELICHT
Neues aus dem Schneckenhaus

Nun hat das neue Kitajahr schon längst wieder begonnen, und wir haben viele neue Kinder und deren Familien in unserer Kita begrüßen können. Für uns ist diese Zeit des Kennenlernens immer eine ganz besondere Zeit, da wir ja eine Menge voneinander lernen wollen. So erkunden wir gegenseitig Rituale, Gewohnheiten, Besonderheiten, aber auch Abneigungen. Wir merken beispielsweise sehr schnell, wenn ein Kind eine bestimmte Speise nicht mag, und die Kinder lernen zum Beispiel auch sehr schnell, dass hier das Spielzeug für alle Kinder da ist. So beobachten wir uns gegenseitig, tasten uns aneinander heran, lassen uns Zeit füreinander und lernen voneinander.
Gelernt haben wir auch eine Menge beim diesjährigen Gemeindefest, welches unter dem Motto „Das ganze Leben ist ein Lernen“ stand. Unser Kitateam hatte sich auch mit einigen Lern-Angeboten beteiligt. Es war interessant zu sehen, wie geschickt manche Kinder schon beim Umgang mit Nadel und Faden beim Knöpfe-Annähen waren. Eine besondere Herausforderung bot hier das Einfädeln des Fadens!
An einem Stand konnten die Erwachsenen testen, wie schwierig es sein kann, Wörter in einer unbekannten Schrift zu lesen und zu schreiben. Aber einige Senioren beherrschten Sütterlin noch sehr gut, und selbst die Standbetreuer konnten hier noch etwas lernen. Gelenkigkeit war gefragt, als Kitamitarbeiterinnen zum Murmelgreifen mit den Füßen aufforderten. Hier waren Groß und Klein gleichermaßen gefordert. Als Zuschauer hatte man seine helle Freude. Etwas für die Praxis hatten wir natürlich auch zu bieten: Seit dem Gemeindefest können nun einige Festbesucher mehr einen Krawattenknoten binden.
Beim Buchstabendrucken hatten besonders unsere Schulanfänger ihre Freude – nun sind sie schon in der Schule. Mit Wehmut mussten wir sie gehen lassen.

Leider mussten wir zum 1. August auch unseren Mitarbeiter **Torsten Kern** gehen lassen. Sein Arbeitsvertrag war nur auf ein Jahr befristet. Wir hatten für dieses Jahr nicht genügend Stellenanteile und konnten ihn nicht weiterbeschäftigen.
Dies haben wir sehr bedauert. Torsten, wir wünschen Dir in Deiner neuen Kita in Adlershof alles Gute und Gottes Segen!
Ihnen allen wünsche ich im Namen des Schneckenhaus-Teams eine gesegnete Zeit.
Annette Bock

Aufruf des Kindergartens:
Ehe Sie Ihre leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen wegwerfen, geben Sie sie doch bei uns ab. Die Kita erhält dafür Geld.
Außerdem können Sie Ihr Altpapier zu Kitaspenden machen, indem Sie es in Biesdorf, Grabensprung 1 unter der Papierbanknummer 54038 abgeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

GEDANKEN ZUR GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Liebe Gemeindeglieder,
in wenigen Wochen findet in unserer Gemeinde die Wahl zum neuen Gemeindekirchenrat (GKR) statt. Ein Teil der bis jetzt tätigen Ältesten scheidet aus. Neue Gemeindeglieder haben sich bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. Das ist im Vorfeld immer eine spannende Sache und es ist gar nicht so leicht, das Interesse für eine Kandidatur zu wecken. Bedeutet es doch für jeden neuen Ältesten viel Engagement und Einsatz in seiner Freizeit.

Die Belange und Aktivitäten in unseren drei Predigtstätten von Nord bis Süd sind vielfältig und sehr unterschiedlich. Dem heißt es, gerecht zu werden. Wenn ich bis jetzt in meinem unmittelbaren Umfeld „Gemeinde“ gelebt habe, muss ich als Ältester jetzt überall hinschauen und die anderen Gegebenheiten und Besonderheiten kennenlernen. Es ist spannend und äußerst interessant, die vielen Ebenen einer lebendigen Gemeinde zu erforschen, nicht nur im öffentlichen und internen Ablauf, auch „Haus und Hof“ wollen gut bestellt sein – und das alles im Ehrenamt! Eine große Verantwortung wird mit dem Amt für die Gemeinde übernommen.

Der Gemeindekirchenrat ist ein auf demokratischer Ebene gewähltes Organ, damit verantwortlich für einen geregelten und reibungslosen Ablauf des täglichen Geschehens in dem regional begrenzten Raum einer christlichen Gemeinde, hier der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf, als ein Teil des übergeordneten Kirchenkreises „Berlin/Lichtenberg-Oberspree“. Also durchaus vergleichbar mit dem öffentlichen Raum unserer BVV Marzahn/Hellersdorf.

Die Wahl der neuen GKR-Mitglieder ist das Recht jedes eingetragenen Gemeindegliedes und sollte für uns eine angenehme Pflicht sein. Eine hohe Wahlbeteiligung dokumentiert damit unser Vertrauen in die dann neu gebildete Gemeindeleitung.

Am 15. September gibt es die Möglichkeit, alle Kandidaten persönlich im Gottesdienst in der Gnadenkirche kennenzulernen. In allen drei Gemeindezentren erhalten Sie bis zum Wahlsonntag per Aushang weitere Informationen zu den Kandidaten.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle bisher im Gemeindekirchenrat tätigen Gemeindeglieder für ihre geleistete Arbeit.

Bitte nehmen Sie Ihr Recht als Wähler wahr und geben Sie ihre Stimme in dem für sie zuständigen Gemeindezentrum am Wahlsonntag ab.
Wir gewährleisten damit, dass unsere Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf in ihrer Arbeit bestätigt wird und weiterhin erfolgreich für eine nach allen Seiten offene, aufgeschlossene und lebendige Gemeinde steht.
Ich gehe wählen. Sie auch? Dann sehen wir uns ja vielleicht!
Es grüßt sie herzlichst
Christa Hellge

+ +

BETRIFFT: GKR-WAHL
... Ja, wen soll ich denn wählen??
Wer die Wahl hat, hat die Qual, sagt ein Sprichwort – und das gilt natürlich auch für unsere GKR-Wahl. Viele verschiedene Kandidaten und Kandidatinnen haben sich freundlicherweise bereit erklärt, für ein Amt im Gemeindekirchenrat zur Verfügung zu stehen. Am 15. September werden sie sich während des Gottesdienstes in der Gnadenkirche vorstellen.
Alle Gemeindeglieder sind zu diesem Gottesdienst besonders herzlich eingeladen: Bilden Sie sich eine Meinung, wem Sie die Leitung der Gemeinde zutrauen!
Zugleich bitten wir aber auch um Ihre Gebete für alle Kandidaten und Kandidatinnen wie auch für den amtierenden GKR. Denn „Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen!“
Es grüßt Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

GEMEINDE-KIRCHENRATSWAHL 2013 IM ÜBERBLICK

- ***15.09.*** *Vorstellungsgottesdienst der GKR-Kandidaten um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche*
- *In allen drei Gemeindezentren erhalten Sie bis zum Wahlsonntag per Aushang weitere Informationen zu den Kandidaten.*
- ***20.10.*** *GKR-Wahl in allen drei Gemeindezentren von 08:00 – 15:00 Uhr*

WIR WAREN IN SIEBENBÜRGEN!
Hans Penndorf, Almut Pospiech , Horst Stein, Eva-Maria Häferer, Holger Ober, Doris Penndorf, Bärbel Stein , Ilse Röhl (v.l.n.r.)

Im Juni dieses Jahres machten sich Gemeindeglieder, die aktiv die Rumänienhilfe unterstützen, auf den Weg nach Siebenbürgen. Wir wollten dort sehen, wie unsere Hilfe ankommt, und Mut und Ideen für neue Aktivitäten bekommen. Eva Forika (durch sie und Christine Wonneberger ist die Rumänienhilfe ins Leben gerufen worden) hat unsere Tage vollgepackt mit Besuchen, Besichtigungen und Gesprächen.

Wir haben in dieser Woche das reizvolle Siebenbürgen gesehen, überall Gastfreundschaft erlebt, Kulturdenkmäler besichtigt, engagierte kleine Kirchengemeinden besucht, Hütten, prachtvolle Hotels und Dorfleben kennengelernt. Überall war es uns wichtig, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

So haben wir immer wieder festgestellt, dass gut ausgebildete junge Leute Arbeit finden und sich ihr Leben gestalten können. Bau- und Supermärkte gibt es in allen Städten genau wie in Deutschland. Importprodukte sind leicht teurer als bei uns. Der Durchschnittslohn beträgt aber nur etwa 25 % unseres Einkommens. Mietshäuser und eigene Häuser sehen häufig katastrophal aus. Baumaterial ist vorhanden, aber kaum bezahlbar, also wird überall improvisiert.
Durch Arbeitslosigkeit speziell älterer Menschen ist deren Not sehr groß. Sie bekommen ein Jahr lang Arbeitslosenhilfe, danach geringe Sozialhilfe. Auch bei Rentnern und Dorfbewohnern ist die Armut sehr zu spüren. Viele gehen deshalb nach Deutschland, um sich – speziell in der Altenpflege – Geld zu verdienen. Selbst Berufstätige nutzen für diesen Zweck ihren Urlaub.
Großen Eindruck machte uns ein bisher noch nicht so bekanntes Projekt von Eva Forika, das von der EU angeschoben war und nach elf Monaten auslief:

Etwa 15 Roma-Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren werden an zwei Wochentagen von drei Lehrerinnen in einem kleinen, alten Schulgebäude betreut. Wir konnten die Kinder singen, tanzen, musizieren hören, ihnen beim Basteln und Spielen zusehen. Spielerisch werden ihnen dabei auch soziales Verhalten, Fähigkeiten und Wissen vermittelt. Sie können dort sie selbst sein, tun, was ihnen Spaß macht und Erfolg bringt, und sie sind von der Straße. Dieses Projekt kann nur durch Spenden weitergeführt werden. Auch wir möchten uns beteiligen, weil wir es förderungswürdig finden.

In dem Dorf Papiu Ilarian führte uns Eva in die kleine ungarisch-reformierte Dorfkirche. Der Pfarrer zeigte uns die liebevoll mit ungarischer Volkskunst ausgeschmückte Kirche und erzählte vom aktiven Gemeindeleben.
Maria, die Sekretärin von Pastor Popa, begleitete uns nach Ighiu, um uns die ungarisch reformierte Kirche und das Pfarrhaus (ehemals ein Kloster, das unter Denkmalschutz steht) zu zeigen. Auch dort erlebten wir einen sehr engagierten Pfarrer. Seine Gemeinde, die auf drei Dörfer verteilt ist und aus 18 Gemeindegliedern besteht, holt er häufig mit seinem uralten Auto zum Gottesdienst ab. Bezahlt wird er ausschließlich von seinen Gemeindegliedern. Sehr arm ist diese Gemeinde, was sich in den oft baufälligen Gebäuden niederschlägt. Handwerkliche Arbeiten verrichtet der Pfarrer mit Hilfe einiger Gemeindeglieder selbst. Das Obst im Garten wird zu Wein verarbeitet, die leckeren Süßkirschen kann er nicht komplett ernten, da ihm eine lange Leiter fehlt. Einen Teil der Anlage hat er als Schlafräume für Besucher mit Doppelstockbetten eingerichtet (hoch, niedrig, lang, kurz – alles durcheinander), da auch dieser Pfarrer jugendlichen Urlaubern eine preiswerte Unterkunft geben möchte und auf ständigen Kontakt (auch aus dem Ausland!) hofft.

Unter so viel Armut fröhlich und freundlich zu Jedermann zu sein, Hoffnung in die Zukunft zu setzen, das kann man nur mit Gottvertrauen.

Wir hatten eine anstrengende, interessante und schöne Zeit und sind der Überzeugung, dass weiterhin unsere Hilfe für Rumänien nötig ist. Übrigens findet der nächste Hilfstransport in den Herbstferien statt.

Unserer Jugend würde es gut tun, einen Teil ihrer Ferien mal unter ganz einfachen Bedingungen in dieser landschaftlich reizvollen Gegend zu verbringen.
Für die Bereitstellung des Busses und das Fahrgeld möchten wir uns beim Gemeindekirchenrat vielmals bedanken.
Ilse Röhl, Bärbel Stein

+ +

KIRCHE EINMAL ANDERSRUM? – GOTTESDIENST ZUM ORGELTAG | 08.09.2013 | GNADENKIRCHE

Zum ersten Mal begehen wir in Biesdorf am Sonntag, dem 8. September 2013 den Deutschen Orgeltag (deutschlandweit ist es bereits das dritte Mal). Gleich der Gottesdienst in der Gnadenkirche um 11:00 Uhr bietet eine Besonderheit: Wir kommen diesmal durch den Seiteneingang in den Kirchraum und finden die Stühle alle in Richtung Orgel gestellt – an diesem Tag soll sie einmal für Sie alle ganz sichtbar und hörbar sein!
Seien Sie ganz herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst mit Pfarrer Hartmut Wittig aus Hellersdorf!

TAG DER SCHÖPFUNG 2013 | 20.09.2013

Das Motto des diesjährigen Schöpfungstags, „Gottes Schöpfung – Lebenshaus für alle“, spricht die in der Bibel bezeugte Erfahrung an, dass Gott die Erde nicht „wüst und wirr“ wollte, sondern Licht, Leben und Ordnung geschaffen hat – ein Haus für die ganze Schöpfung. Die christliche Antwort auf diese Erfahrung ist Dankbarkeit, aber auch Scham und Reue über das Missverständnis, das Haus der Schöpfung sei nur für die Menschen gemacht. Die zerstörerischen Folgen dieses Missverständnisses sind nicht zuletzt am Klimawandel abzulesen. Mit dem ökumenischen Tag der Schöpfung wollen die Kirchen dazu beitragen, Dankbarkeit, die Bereitschaft zur Änderung unseres Verhaltens und konkrete Schritte zum Schutz der Schöpfung zu fördern.
(Quelle: http://www.oekumene-ack.de)
Auch in diesem Jahr laden wir alle Gemeindeglieder herzlich zum ökumenischen Schöpfungsabend ein, den wir wieder als Gottesdienst mit anschließendem Gespräch veranstalten, und erwarten Sie **am 20. September um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Maratstraße 100.**
Für das Vorbereitungsteam vom ökumenischen Kontakttreffen grüßt
Jürgen Gaymann

ERNTEDANKFEST | 06.10.2013
„WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN DEN SAMEN AUF DAS LAND...“

.... so beginnt eines der schönsten und bekanntesten Lieder zum Erntedankfest. Es handelt davon, dass wir Menschen zwar die Felder bestellen – aber dass die Ernte gelingt, das haben wir nicht in der Hand, das trauen wir allein Gott zu. Das Lied hat deshalb eine großartige und auch geheimnisvolle Melodie, sie umfasst mit ihren hohen und tiefen Tönen das ganze Schöpferwalten Gottes – und auch sein Geheimnis, das wir Menschen immer nur bestaunen können. Deshalb feiern wir Christen nicht nur ein E r n t e f e s t, sondern ein Ernte-D a n k-Fest. Wir freuen uns nicht nur an all den Gaben, die uns das Leben ermöglichen und die wir gern schmecken, sondern wir sind auch dankbar dafür.

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013 ist es wieder soweit: Wir feiern den Erntedankgottesdienst in der Gnadenkirche um 11:00 Uhr – und Sie, liebe Gemeindeglieder, sind alle herzlich eingeladen! Wer möchte, kann auch Gaben für unseren Erntedank-Altar mitbringen – alles, wofür Sie dankbar sind!

Die Kinder aus der Kita und ihre Erzieher und Erzieherinnen sind wieder mit dabei. Es wird also ein Gottesdienst für die ganze Familie. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und dankenden Gottesdienst!

Im Anschluss gibt es für alle, Kinder und Erwachsene, etwas Besonderes: Der Marzahner Kammerchor führt die Chorfassung von „Peter und der Wolf“ auf! Damit Sie planen können: Das wird etwa 20 Minuten zusätzlich dauern – und es lohnt sich ganz bestimmt!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

+ +

DER KIRCHENKREIS BEI UNS ZU GAST! | 07.09.2013

Am Samstag, dem 7. September 2013 findet die **Herbst-Kreissynode des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree** bei uns im Gemeindezentrum Nord statt. Von etwa 09:00-16:00 Uhr

werden sich die Mitglieder aller Gemeinden und kirchlichen Werke u.ä. aus unserem großen Kirchenkreis in der Maratstraße treffen und ihre Tagung abhalten.
Das Hauptthema heißt: **„Kirchliche Friedhöfe – Chance oder Last“**, und es wird theologisch, juristisch und praktisch bedacht werden. Daneben gibt es zahlreiche andere Themen: die Jahresrechnung 2012 des Kirchenkreises, die Festlegung der kreiskirchlichen Kollekten sowie Berichte aus der Landessynode und vom Superintendenten unseres Kirchenkreises, Herrn Furian.
Die Synode ist öffentlich – wir freuen uns über Gäste!
Begleiten Sie diese Veranstaltung mit Ihrem Gebet!

\+ +

„GOTTESDIENST AM NACHMITTAG“ | 27.10.2013
Am Sonntag, dem 27. Oktober 2013 feiern wir wieder unseren jährlichen Gottesdienst am Nachmittag um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Süd in der Köpenicker Straße. Er ist für alle, die am Sonntag lieber bis in den Vormittag hinein ausschlafen und eher etwas am Nachmittag unternehmen. Besonders laden wir die Gemeindeglieder ein, denen es schwerfällt, den „normalen“ Sonntagsgottesdienst am Morgen zu besuchen – kranke und behinderte Menschen, Menschen mit Seh- und Hörschwäche ... Wir feiern Abendmahlsgottesdienst, der Chor wird singen; und im Anschluss an den Gottesdienst werden wir gemeinsam bei Kaffee, leckerem Kuchen und netter Unterhaltung beieinander sein.
Zum Glück gibt es in unserer Gemeinde sehr viele freundliche Menschen, die ehrenamtliche Fahrdienste übernehmen. Wir hoffen, auch für diesen Gottesdienst viele Helfer zu finden!
Wer also zu diesem Gottesdienst abgeholt werden muss, melde sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 5 14 35 93.
Seien Sie alle herzlichst eingeladen!
Ihre Pfarrerin C. Pfeiffer und Gemeindehelferin J. Leverenz

\+ +

REFORMATIONSTAG | 31.10.2013 | 18:00 UHR | GNADENKIRCHE
„EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT ...“
Diese „Hymne“ der evangelischen Christen, ein Lied unseres Reformators Martin Luther, kennen wohl die meisten von Ihnen! Am Donnerstag, dem 31. Oktober 2013 wird sie ganz sicher wieder gesungen – zu Ehren des Reformationstages. Zu 18:00 Uhr laden wir ein zum Gottesdienst in die Gnadenkirche.
Wir „geeinte“ **Biesdorfer/Süd-Marzahner Gemeinde haben an diesem Tag** auch besonderen Anlass zum Feiern – ist dies doch unser **9. „Hoch-**

zeitstag"! Vor neun Jahren, am Reformationstag 2004, haben wir die Vereinigungsurkunde unserer Gemeinden überreicht bekommen. Ein schöner Anlass, sich zu erinnern, an den vergangenen Weg zu denken und neue Wege und Vorhaben zu planen! Dass Gott auf allen unseren Wegen mit dabei ist, dass er Halt und feste Burg für uns ist, darauf vertrauen wir jetzt und weiterhin – und hoffen, Sie tun dies auch mit Ihren Gedanken und Gebeten!
Also: Donnerstag, der 31. Oktober 2013, 18:00 Uhr in der Gnadenkirche!

VORANKÜNDIGUNG GARTENEINSÄTZE NOVEMBER 2013

Auch in diesem Jahr, wenn es das Laub nicht länger an den Bäumen hält, sind fleißige Helfer auf den Gemeindegrundstücken gefragt. Während in Nord und Süd die Einsätze an einem noch festzulegenden Wochentag stattfinden sollen, ist in Mitte ein Sonnabend (9. November um 13:00 Uhr) anvisiert. **Da die Termine letztlich von der Wetterlage abhängen werden, beachten Sie dazu bitte die Abkündigungen und Aushänge.**

HILFE VOR DER TÜR

Liebe Gemeindemitglieder,
die Sommerpause nutzten wir, um Kraft zu schöpfen und Bilanz zu ziehen. Aktiv werden wir zum Herbstfest in Marzahn vom 14. bis 15. September und hoffen, durch den Verkauf von Trödel unser Konto wieder auffüllen zu können!
Mehrere kleinere Ausgaben und eine große Spende zur Hochwasserkatastrophe in Mitteldeutschland lassen unseren Kassenbestand schrumpfen. Auch die Spendeneinnahmen halten sich in einem sehr kleinen Rahmen.
Allen Spendern sei ein herzlicher Dank gesagt!
Anfang November werden wir wieder eine Jahresversammlung durchführen mit einem ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten.
Mit herzlichen Grüßen
Ihre Sabine Barchewitz
Vorsitzende „Hilfe vor der Tür" e.V.

ANZEIGE

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN BIBELGESPRÄCH

An der Kasse im nahegelegenen Supermarkt wartend, musterte ich den vor mir stehenden bärtigen Mann.
Vielleicht Künstler, dachte ich.
„Sind Sie Künstler?“, hörte ich mich sogleich fragen.
Der Mann drehte sich lachend zu mir: „Darf’s auch ein katholischer Religionslehrer sein?“
So kamen wir ins Gespräch.

Er erzählte mir, dass er jeden Mittwoch von 19:00 – 20:00 Uhr in der Maratstraße 100 beim ökumenischen Bibelgespräch anzutreffen sei. „Kommen Sie doch mal vorbei“, lud er mich ein.
“Wir machen auch keine Sommerpause“, schmunzelte er.

Neugierig durch ihn, seine unbefangene Fröhlichkeit, wollte ich mir den „Betkreis“, so dachte ich skeptisch, einmal ansehen – und bin geblieben.
Das liegt nun schon einige Jahre zurück.
Es war die Vielfalt der Teilnehmer, die mich faszinierte, die gemeinsame Suche nach der Wahrheit. Es ist die Begegnung mit Lutheranern, Methodisten, Katholiken, Baptisten, Zweiflern und Suchenden.

Im Mittelpunkt steht die Bibel, die uns nicht davon abhält, auch manchmal einen Blick ins Weltall zu werfen, die Schöpfung von oben anzusehen, um im spannenden Dialog wieder auf der Erde zu landen.
Jeder hat die Chance, den Mittwochabend einmal zu gestalten, einen ihm am Herzen liegenden Bibelabschnitt zum Gespräch anzubieten. Das wird nie langweilig, denn die verschiedenen Temperamente und Erfahrungen erweitern nicht nur den Blick, sondern bieten auch Raum zum Reflektieren der eigenen Gedanken.

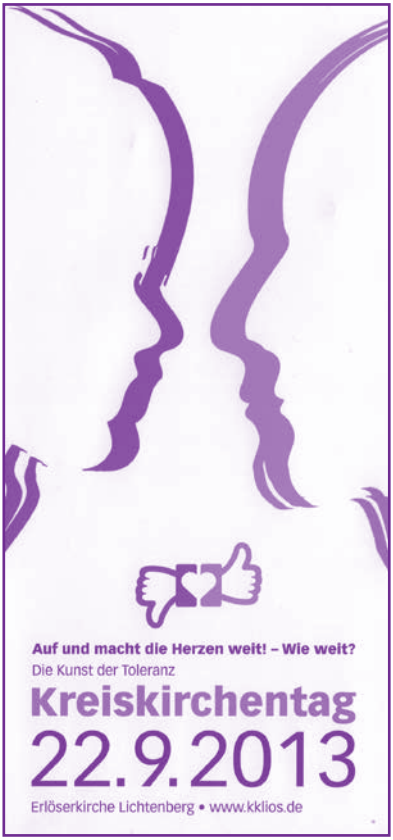
Doch niemand muss sich aktiv einbringen. Einfach Dasein – Zuhören kann auch ein Gewinn sein.
Und der „Betkreis“, vor dem ich mich fürchtete? Ich habe ihn so als Klischee nicht angetroffen, auch wenn wir mit einem Gebet beginnen, gemeinsam singen, den Abend mit dem allen vertrauten „Vater Unser“ beschließen.

Was uns zusammenhält, selbst wenn wir anderer Meinung sind?
Vielleicht ist es der Segen, der uns in den Abend, in die kommende Woche begleiten soll, schon seit zwanzig Jahren.
Kommen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!
Margarete Noack

Ökumenisches Forum BERLIN-Marzahn e.V.

Im September erwarten wir Besuch aus dem Partnerkirchenkreis Singhbhum. Eine Jugenddelegation erwidert den Besuch in Singhbhum vor einem Jahr. Es wird viele Gelegenheiten geben, die Gäste zu sehen: bei der Kreissynode am 7. September und beim Gottesdienst am 15. September in der Maratstraße, beim Kreiskirchentag am 22. September in der Erlöserkirche.

Die Offene Kirche „Von der Verklärung des Herrn“, Neufahrwasserweg 8, Marzahn, lädt zum 12. September um 20:00 Uhr ein zu einem Abend „Nächstenliebe heute“. Zugesagt haben: Stefan Komoß (Bezirksbürgermeister), Petra Pau (Vizepräsidentin des Bundestages), Frank Petratschek, (Caritas), Dr. Matthias Fenski (Bischofsvikar).
E. G. Buntrock



Herzliche Einladung zum Kreiskirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree

Programm zum Kreiskirchentag am 22. September

10.30 Begrüßung mit Posaunen

11.00 Gottesdienst zum Thema

12.00 Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Kinderprogramm, KUBB-Turnier, Bläserchöre. Während dieser Zeit stellen sich die einzelnen Gemeinden des Kirchenkreises in der Kirche vor. Wer mag, kann sich mit den Gemeinden im Kirchenkreis vernetzen und Kontakte knüpfen. Informationsstände und Angebote von Einrichtungen und Unternehmungen der Kirche, die in unseren Regionen tätig sind.

13.00 Podiumsdiskussion mit Güner Balci (Journalistin), Barbara John (Ausländerbeauftragte d. Senats 1981-2003) und Stephan Krawczyk (Liedermacher, Komponist). Im Gespräch geht es um die Möglichkeiten der Toleranz zwischen verschiedenen Religionen, aber auch um die Grenzen der Toleranz angesichts menschenfeindlicher Überzeugungen.

13.45 Weltkaffee – An mehreren Stehtischen gibt es Impulse zum Thema des Kreiskirchentages, zu denen diskutiert werden kann; Programm für Kinder mit Puppentheater

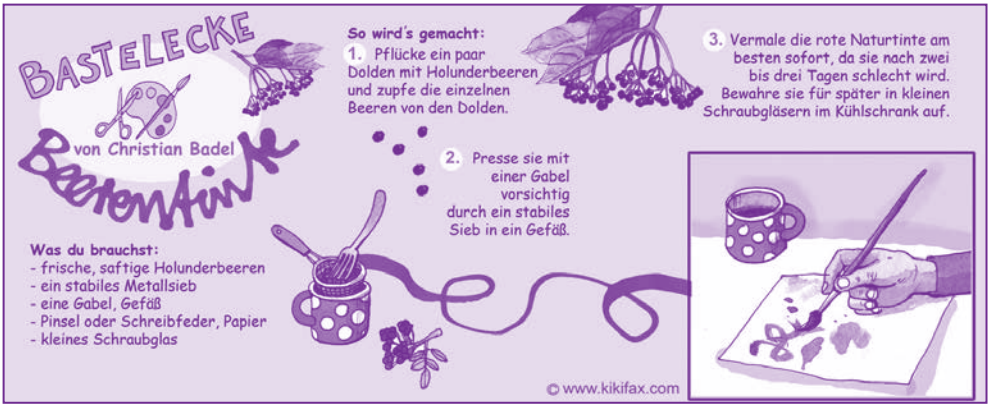
16.00 Abschlußkonzert mit Stephan Krawczyk

Erlöserkirche • Nöldnerstraße 43
10317 Berlin-Lichtenberg
S3 Rummelsburg • S5, S7, S75 Nöldnerplatz

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Christenlehre 1. – 3. Klasse	montags	16:30 – 17:30 Uhr
Christenlehre 3. – 6. Klasse	mittwochs	17:30 – 18:30 Uhr
Junge Gemeinde/Jugendstall	dienstags	19:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Konfirmandenunterricht 8. Klasse	21.09. u. 19.10.	10:00 – 16:00 Uhr

DIE SOMMERFERIEN SIND VORBEI ...
... und damit beginnt auch wieder der Konfirmandenunterricht. In diesem Schuljahr jedoch ohne Neuzugänge – wir haben beschlossen, ein anderes Unterrichtssystem einzuführen und zugleich das Alter der Konfirmanden wieder an die kirchenrechtlichen Vorgaben anzupassen.
Genaue Informationen hierzu standen im letzten Gemeindebrief Juli-August 2013, der z.B. online auf unserer Homepage *www.ev-kirche-biesdorf.de* zu lesen ist.
Mit dem Jahrgang, der im letzten Jahr 2012 begonnen hat, geht es natürlich wie gewohnt weiter – auch wenn Pfarrer Geiger derzeit in seiner dreimonatigen Studienzeit ist. Das bewährte Konfiteam mit Michelle, Tobias, Jonathan und Andreas freut sich darauf, alle an den oben genannten Samstagen wieder zu sehen.
Andreas Hackl für das Konfiteam



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!

Von **Martin Luther** hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glauben zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

Die hellgrauen Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!

Rätsellösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot

**1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?
Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!**

**2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE
Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

3. Deutscher Orgeltag – Konzert und Führungen in unserer Kirche

Sonntag | 08.09. | 11:00 u. 14:00 –22:00 Uhr

Am TAG DES OFFENEN DENKMALS am Sonntag, dem 8. September, findet in diesem Jahr der 3. DEUTSCHE ORGELTAG statt. Die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf mit Kantor Andreas Hillger lädt ein zu einem besonderen Tag, der ganz der Königin aller Instrumente gewidmet ist. Angesprochen werden sollen Kinder, Familien und Schulklassen, die sich für das Instrument ORGEL bzw. für Orgelmusik interessieren. Die Gemeinde beginnt um 11:00 Uhr mit einem evangelischen Gottesdienst, in dem die Orgel eine ganz besondere Rolle spielen wird. Lesen Sie hierzu auch die Ankündigung auf Seite 11.
Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche bis ca. 22:00 Uhr geöffnet. Ab 14:00 Uhr und dann jeweils zur vollen Stunde erklärt der Kantor Aufbau und Funktionsweise der Orgel für Kinder und deren Familien. Um 18:00 Uhr ist die letzte Orgelführung für Kinder.
Um 21:00 Uhr soll der Höhepunkt des ORGELTAGES mit einem jazzigen Improvisationskonzert von und mit Armin Thalheim zu erleben sein. Hier sind alle eingeladen, die Jazz-Elemente auf der Orgel erleben und hören möchten.
Größere Gruppen und Schulklassen möchten sich bitte unter 0172.3 23 33 11 anmelden, denn die Plätze auf der Orgelempore sind beschränkt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Mit freundlichen Grüßen
Andreas Hillger

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Chorkonzert mit Pop- und Gospelmusik

Sonntag | 01.09.2013 | 16:00 Uhr

Leitung: Nicole Rauer

Konzert für Solo-Sopran und Orgel

Sonntag | 06.10.2013 | 16:00 Uhr
Vivian Middelmann, Sopran
Andreas Hillger, Orgel

Orgelkonzert

Sonntag | 03.11.2013 | 16:00 Uhr

... mit Improvisationen über das Leben Johannes des Täufers
Armin Thalhein, Orgel
Bei allen Konzerten: *Eintritt frei, Spende erbeten*

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

„18 und 80“

Sonntag | 27.10.2013 | **19:00 Uhr**

Ein abwechslungsreiches, musikalisches Programm erwartet die Hörer mit der Jazz-Legende Ruth Hohmann und dem jungen Lukas Natschinski, der sein Können auf der Jazzgitarre und dem Klavier demonstrieren wird.
Eintritt: 8,50/ermäßigt 4,-/Schüler bis zu 16 J. frei

LEBENSLICHT
Freude und Leid in unserer Gemeinde

TAUFEN
Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

KONFIRMATION
Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN
Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

**Nähme ich die Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort
deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.**
(PSALM 139, 9-10)

LIEBER H. R.,
die Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf möchte Ihnen von Herzen zum 85. Geburtstag gratulieren. Ein für viele sichtbares Zeichen Ihrer Gemeindearbeit sind die Blumengestecke auf dem Altar der Gnadenkirche. Viele andere Aufgaben übernehmen Sie ohne großes Aufhebens, die Koordination der Lektorendienste oder die Vertretung im Gemeindebüro sind nur zwei von vielen Beispielen, für die der Platz hier gar nicht reichen würde. Wir wissen, was wir an Ihnen haben. Danke!
Ihre Gemeinde

WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Wilhelm Griesinger Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 25.09. u. 23.10. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Montag | 16.09. u. 21.10. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 25.09. u. 23.10. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Grabensprung
Dienstag | 24.09. u. 22.10. | 16:00 Uhr

Lebensraum Biesdorf Debenzer Str. 44a
Im Sept./Okt. leider keine Gottesdienste

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 26.09. u. 24.10. | 15:15 Uhr

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

GEMEINDETAG IM BRITZER GARTEN | 08.09.2013 | 10:00 UHR
Bitte lesen Sie im Gemeindebrief Juli/ August 2013 nach.

BEZIRKSGOTTESDIENST | 10.11.2013
Wir möchten schon einladen zum nächsten gemeinsamen Gottesdienst der vier Gemeinden unseres Bezirks Berlin-Stadt. Er findet am 10. November 2013 in der Christuskirche Berlin-Kreuzberg statt. Bitte merkt euch diesen Termin vor und nehmt zahlreich daran teil.

FREIZEIT DER WELTMISSION | 18.-23.10.2013
Die Missionsfreizeit findet im Haus Höhenblick in Braunfels (Hessen) statt. Eine herzliche Einladung ergeht an missionsinteressierte Menschen jeden Alters.
Wir bekommen Einblick in Partnerkirchen, hören von Missionarinnen und Missionaren und erleben miteinander geistliche Gemeinschaft. In diesem Jahr werden Jean und Wilfried Nausner aus Albanien und Mazedonien berichten, ebenso Dennis Bangalie aus Sierra Leone. Darüber hinaus informiert Andreas Stämpfli über die Arbeit von connexio, dem Missionswerk der EmK-Konferenz Schweiz/Frankreich, und Frank Aichele über die Projekte der EmK-Weltmission. Neben den thematischen Schwerpunkten wird es auch Zeit für Erholung, Spaziergänge, Austausch und Begegnung geben.
Lassen Sie sich einladen, neue Erfahrungen mit Gott und Menschen zu machen und über den „eigenen Tellerrand" hinauszuschauen. Kinder sind mit ihren Eltern oder Großeltern ganz herzlich willkommen.
Leitung: Pastorin Birgit Klement und Gerlinde Bay, ehemals Missionarin in Nigeria.
Kinderbetreuung wird angeboten.
Nähere Informationen und Anmeldung:
Haus Höhenblick
Postfach 140,
35619 Braunfels
Telefon: 0 64 42 / 93 70
email@hoehenblick.de
www.hoehenblick.de

ANZEIGE

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

GMZ NORD · Maratstraße 100	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Elterntreff	Di 03.09. u. 01.10.	16:30 Uhr
Kinderkrabbelgruppe	jeden Mittwoch	09:30 – 11:00 Uhr
Senioren	Mi 18.09. u. 16.10.	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr
Gesprächskreis	Do 05.09. u. 10.10.	16:00 Uhr
Mittwochscafé	Mi 04.09. u. 02.10.	14:30 Uhr
Po Go (Pop+Gospel-Chor)	jeden Freitag	18:00 Uhr
Seniorengymnastik **60 Plus**	jeden Montag	10:00 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige Pflegebedürftiger	Di 17.09. u. 15.10.	**Achtung neu: 16:00 Uhr**
EG-Singers	Di 15.10.	18:00 Uhr

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Frauenhilfe	Mi 11.09. u. 09.10.	14:30 Uhr
Blindenkreis	Mi 25.09. u. 30.10.	14:30 Uhr
CMB (Christliche Mitte Biesdorf)	So 08.09. u. 13.10.	18:00 Uhr

GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Kirchenchor	jeden Dienstag	19:30 Uhr
Handglockenchor Handglockenchor Kindergruppe	jeden Dienstag jeden Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr 17:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	**Wochentag**	**Uhrzeit**
Mütterkreis	Do 05./19.09. u. 17.10.	19:30 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis	Fr 27.09. u. 25.10.	20:00 Uhr
Seniorenkreis	Di 10.09. u. 08.10.	15:00 Uhr
Begegnungscafé	Di 03./17./24.09. u. 01./15./22.10.	15:00 Uhr
Senioren Singkreis	Do 05./19.09. u. 17.10.	15:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Mittwoch	14:00 Uhr
MidlifeKreis	16.09. u. 14.10.	20:00 Uhr

GMZ = Gemeindezentrum

Ev. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro
Alt Biesdorf 59 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 35 93
Telefax 030.51 73 70 97
info@ev-kirche-biesdorf.de

Öffnungszeiten
Mo und Fr 9:00 – 13:00 Uhr
Di 10:00 – 13:00 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Küsterin Evelyn Zippel
Büromitarbeiterin Petra Stüber
ACHTUNG:
Am 31. Oktober bleibt das Büro geschlossen!

UNSERE MITARBEITER

Pfarrerin Claudia Pfeiffer
Maratstraße 100 · 12683 Berlin
Telefon 030.54 70 29 78
Telefax 030.54 70 29 77
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pastor Wolfram Geiger
Köpenicker Straße 165 · 12683 Berlin
ACHTUNG: Studienzeit bis 31. Oktober 2013

Kantor Andreas Hillger
Schulstr. 38 · 12683 Berlin
Mobil 0172.3 23 33 11

katechetische Mitarbeiterin Annette Bock
Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)
Telefon 030.51 73 70 98 (zur Christenlehrezeit)

Gemeindehelferin Jacqueline Leverenz
Telefon 030.6 51 78 56

Anneliese Thieme
Telefon 030.51 73 76 64

Ev. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS
Parkweg 8 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 39 16
Telefax 030.46 60 66 44
kita@ev-kirche-biesdorf.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 06:30 – 17:00 Uhr
Leiterin Annette Bock

KONTO VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE
Empfänger:
Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree,
Konto 160 440 · BLZ 210 60 237,
Bank: Ev. Darlehnsgenossenschaft
Verwendungszweck:
Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf
für z.B.: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür o.ä.

+ +

Ev.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

PASTORAT
Pastor Gabriel Straka
Dieffenbachstraße 39 · 10967 Berlin-Kreuzberg
Telefon 030.6 93 62 57
Telefax 030.81 70 91 86
gabriel.straka@emk.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Gemeindevertreterin Ruthild Fischer
Telefon 030.68 83 52 40

KONTO Ev.-METHODISTISCHE KIRCHE
Evang. Darlehnsgenossenschaft Kiel (EDG),
Konto 120 7373 56 · BLZ 210 602 37

+ +

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE „Maria Königin des Friedens“
Pfarrer Michael Kulpinski
Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin
Telefon 030.542 86 02
Telefax 030.54 39 81 73
pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM Abendmahl
KIGO Gottesdienst mit parallelem Angebot für Kinder
✻ Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

Termin	**GMZ NORD** · Maratstraße 100	**Ev. GNADENKIRCHE** · Alt Biesdorf 59	**GMZ SÜD** · Köpenicker Str.165
01. September *14. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Herr A. Magdowski ✻	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM ✻	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM
08. September *15. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Pfarrer Wittig ✻	11:00 Uhr Pfarrer Wittig ✻	
15. September *16. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Pastor G. Straka ✻	11:00 Uhr Pastor Unbehaun ✻ **Vorstellung der Kandidaten für die GKR-Wahl**	09:30 Uhr Pastor Unbehaun
22. September *17. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Andacht ✻	**11:00 Uhr Kreiskirchentag Erlösergemeinde, Nöldnerplatz**	
29. September *18. So nach Trinitatis/Michaelis*	09:30 Uhr Ökumenisches Forum **Verabschiedung der indischen Gäste**	11:00 Uhr Pfrn. i. R. R. Seimert TAUFE ✻	09:30 Uhr Pfrn. i. R. R. Seimert
06. Oktober *Erntedank*	09:30 Uhr Pastorin Minor AM ✻	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ✻ **Familiengottesdienst**	
13. Oktober *20. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ✻	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ✻	
20. Oktober *21. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Herr B. Huth ✻	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ✻	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
27. Oktober *22. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Pastor Gattwinkel ✻	11:00 Uhr Pastor Gattwinkel ✻	14:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM **Gottesdienst am Nachmittag**
31. Oktober *Reformationstag*		18:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ✻ **Gottesdienst zum Reformationstag**	
03. November *23. So nach Trinitatis*	09:30 Uhr Pastor G. Straka ✻	11:00 Uhr Pfarrer Geiger AM ✻ **Einführung der Ältesten**	